

Golm und RSV-Reserve in der Spitzengruppe

Kreisoberliga Havelland: Werderaner Reserve holt bei 4:4-Unentschieden den ersten Punkt – Rote Laterne leuchtet bei Juventus Crew Alpha

Von Axel Eifert

Grün-Weiß Golm – Juventus Crew Alpha 3:1 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 Vogel (6., 31.), 3:0 Wäschke (61.), 3:1 Ullmann (73.). Die Golmer bestimmten das Spiel und führten mit der 3:0-Führung eine Vorentscheidung herbei. Danach wurden die Gastgeber nachlässig und verloren etwas den Faden. So kamen die Gäste noch zur Resultatsverkürzung. Golm ist nun Erster, Juventus Letzter.

Grün-Weiss Brieselang II – Blau-Gelb Falkensee 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Viehbak (78., Foulschlagstoß). Es war ein ausgeglichenes Derby. „Über die gesamte Spielzeit gesehen waren wir die etwas bessere Mannschaft und haben deshalb verdient gewonnen“, sagte Blau-Gelb-Trainer Stefan Küchler. Das einzige Tor resultierte aus einem verwandelten Foulschlagstoß des eingewechselten Mirco Viehbak. Der Elfmeter entstand aus einem völlig unnötigen Bodycheck von Brieselang's Torwart René Gebier an Benjamin Baur im Strafraum, obwohl der Ball fast schon im Aus war.

Borussia Belzig – RSV Eintracht 1949 II 1:3 (1:2). Tore: 0:1 Krause (9.), 1:1 Krüger (20.), 1:2 Stanley Kranz (32.), 1:3 Steven Kranz (62.). In dem Duell zweier ambitionierter Teams erwischte die RSV-Reserve den besseren Start. Die 1:0-Führung der Gäste glichen die Belziger aber recht schnell aus. Danach entwickelte sich ein ansehnliches und schnelles Spiel mit leichten Vorteilen für die Gäste. Zwei Tore der Kranz-Brüder brachten der RSV-Reserve den Sieg.

SV Dallgow 47 – SV Roskow 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Heppner (71.). Die Dallgower waren zwar über weite Strecken spielbestimmend, agierten aber insgesamt recht ungefährlich. Die Gastgeber verloren im Vorwärtsgang leichtfertig die Bälle, so dass die Roskower immer selbst-

bewusster auftraten. Vor allem über ihre schnellen Außenspieler waren die Gäste immer wieder gefährlich. Nicht unverdient erzielte deshalb Fabian Heppner bei seinem Pflichtspieldebüt das Siegtor.

Alemania Fohrde – SV Ruhlsdorf 3:3 (2:0). Tore: 1:0 Kroop (14.), 2:0 Schütze (29.), 3:0 Ebeling (47.), 3:1 Mehlhose (52.), 3:2, 3:3 Netzler (54., 73.). Als kurz nach der Pause das 3:0 für Fohrde fiel, schien das Spiel entschieden zu sein. Die Alemannia-Elf hätte zu diesem Zeitpunkt auch schon höher führen können. „Nach dem 0:3 haben wir umgestellt und es hat funktioniert. Der Anschlusstreffer war die Initialzündung bei uns“, sagte Ruhlsdorfs Trainer Jens Hempel. Die Gäste schafften den Ausgleich und danach besaßen in einem offenen Schlagabtausch beide Mannschaften noch Möglichkeiten, um zum Sieg zu kommen.

Werderaner FC II – Empor Schenkenberg 4:4 (2:1). Tore: 0:1 Strehlau (10.), 1:1, 2:1 Klawun (37., 45.), 2:2 Polei (49.), 3:2 Krukow (67.), 3:3 Preissler (76.), 3:4 Rebesky (89.), 4:4 Arndt (90.+4). Ein zuschauerfreundliches Spiel mit acht Toren

wurde den Fans in Werder geboten, wo es zur Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes und des Vereinsheimes ein kleines Volksfest gab. Die Gäste hatten knapp 40 Minuten alles im Griff, gerieten aber zur Pause noch mit 1:2 in Rückstand. Mit kämpferischen Tugenden machte Schenkenberg in Hälfte zwei zweimal den Rückstand wett und zog nach einer Roten Karte für die Gastgeber kurz vor Schluss mit 4:3 nach vorn. In der fünfminütigen Nachspielzeit gelang der Werderaner Reserve nach einem Eckball noch der Ausgleich. **Eintracht Friesack – Eintracht Glindow 1:1 (0:1).** Tore: 0:1 Kovacs (19.), 1:1 F. Wohlgethan (72., Foulschlagstoß). In der ersten Halbzeit gingen die Glindower mit einem Freistoßstor in Führung. Gästetrainer Edgar Hecht meinte, dass sie Partie zur Pause zu Gunsten seiner Mannschaft entschieden hätte sein müssen. „Wir sind zu fahrlässig mit den Chancen umgegangen“, sagt er. Nach dem Wechsel zeigte Friesack Moral und drückte vehement auf den Ausgleich. Dieser gelang dann auch per Elfmeter.

MANNSCHAFT DES TAGES

Kreisoberliga Havelland, 3. Spieltag

*Berufungen ins Team

